



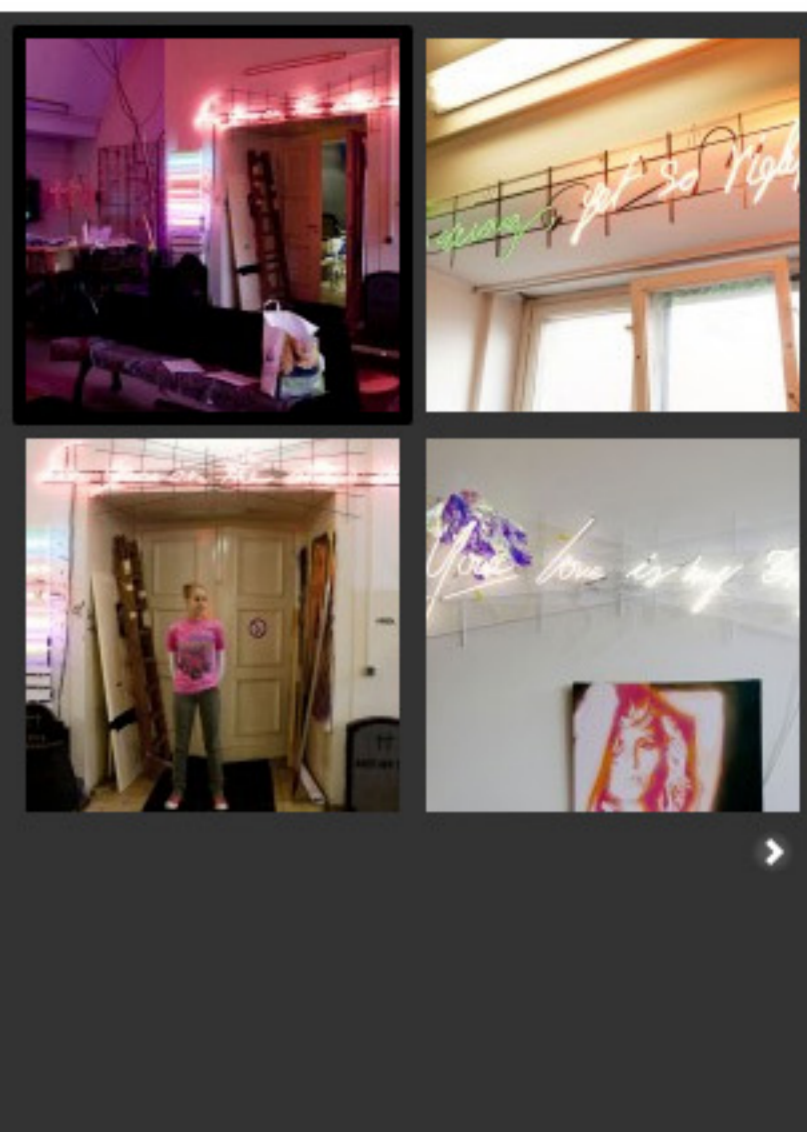
news for original girls

HOME

f t r NEWSLETTER Suche

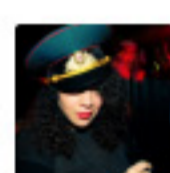


BILD 1 VON 11



MEET THE ARTIST

OLIVIA STEELE



VON MICHAL TESLER
AM 27. JULI 2012
FOTOS VON FRANZISKA
TAFLET

Die 27-jährige Künstlerin ist eine Weltenbummlerin, die es versteht mit ihren Kunstwerken auf sich aufmerksam zu machen. Egal, wo man die Installationen sieht, man kommt nicht drum herum hinzugucken. Olivia Steele hat uns einen exklusiven Eintrit in ihr „Atelier Paradis“ gewährt.

Ein großer Raum, der mit seinen hohen Decken so wirkt, als stehe man in einer Kapelle. Aber die großzügige Werkstatt liegt mitten in der Stadt, in einem alten stillgelegten Fabrikgebäude versteckt. Findet im Interview heraus, was es bedeutet, die Entscheidung zu treffen, Künstler sein zu wollen und warum Kontrast und Widerspruch der Leitfad in Olivias Kunst sind.

Kannst du dich erinnern, wann du entschieden hast, Künstlerin sein zu wollen?

Jeder fragt mich das (*lacht*). Ich glaube, du wirst als Künstler/in geboren, egal ob man diese Veranlagung auslebt oder nicht. Ich glaube auch, dass man homosexuell geboren wird. Ich habe nie geplant, Künstlerin zu werden.

Wann hast du begonnen, Kunst zu machen?

Das ist erst zweieinhalb Jahre her. Ich bin nach meinem Abschluss fast drei Jahre durch die Welt gereist, weil ich nicht wusste, was ich wie machen möchte. Wenn du Künstler bist, geht es nicht nur darum, Kunst zu machen. Man muss sich überlegen, wie man damit Geld verdienen kann. Wenn du wirklich deinen Lebensunterhalt damit verdienen möchtest, steckt eine ganze Maschinerie dahinter. Das Projekt Pret à Diner, das ich zusammen mit meinem heutigen Galeristen mache, war der Beginn meiner Karriere.

In einem Interview hast Du Berlin „Spielplatz für Künstler“ genannt. Dein Atelier ist in Berlin. Du hast allerdings eine zweite Base in London. Warum?

Berlins großer Vorteil ist der viele Platz. Und Zugriff auf alle wichtigen Materialien zu haben ist sehr wichtig für mich. Das ist in London fast unmöglich. Somit ist es viel leichter, meine Installationen in Berlin zu realisieren. Ich finde es gut, ein zweites Zuhause und eine Kreativstätte fernab der Heimat zu haben, aber auch immer die Möglichkeit zu haben, zurückzugehen, aber auch wieder flüchten zu können. Es ist gut und wichtig, diesen Kontrast zu leben.

Berlin ist also ein Zufluchtsort, wo du dich der Welt entziehen und wirklich arbeiten kannst?

Ja, ich nenne meine Werkstatt „Atelier Paradis“, weil es das ist, was ich schon immer haben wollte – ein großer Raum, wo ich frei und kreativ sein kann. Ich kann solange wie ich will hier arbeiten und erst im Morgengrauen das Atelier verlassen. Das macht mich wirklich glücklich.

Blättern:
Nächste Seite

f Gefällt mir 0 re t Twittern 0 +1 0 ★ 0

Hinterlassen Sie eine Nachricht ...

Bestes ▼ Gemeinschaft Teilen ✉ ⚙

Niemand hat bis jetzt kommentiert.

EMPFOHLENE ARTIKEL



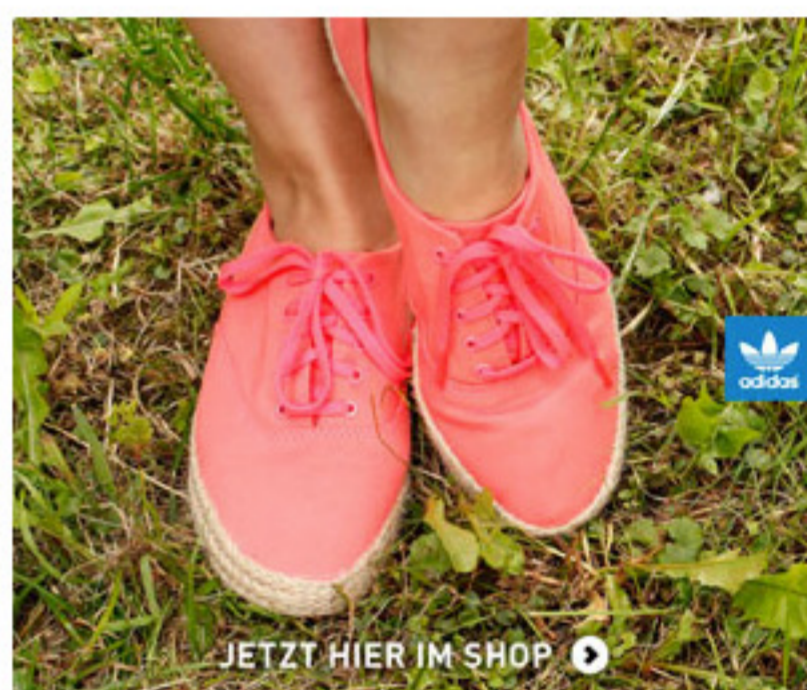
PALINA MEETS MC FITTI
Mit über 30° brennt die Sonne auf Fittis Trucker Cap, während er mit Palina im Speedboot in Richtung Pfaueninsel cruist.



MAGAZIN LAUNCH
Pünktlich zum Start der Fashion Week, geht die zweite Printausgabe von news for original girls an den Start!



TRENDREPORT MIT EINER ZENTRALEINKÄUFERIN VON VAN GRAAF
Als Fashionkorrespondenz von news for originals girls, machte sich Verena aka. Monday auf den Weg nach Hamburg, um dort auf Imke von VAN GRAAF zu treffen.



JETZT HIER IM SHOP



VEGAN BEAUTY
Wir haben Beauty-Expertin & Bloggerin Livia von Artiface zum Thema Vegan Beauty befragt und ihr ein paar tolle Tipps entlockt.



ICH ZIEH MICH NUR FÜR MICH AN – UND FÜR DEN REST DER WELT!
Nike hat sich mit ihrer Blog-Kollegin Sarah Gottschalk zum Interview zusammengesetzt, um zu erfahren für wen sie sich anzieht und wie sie so zu Jogginghosen und Turnschuhen steht.



WIR VERLOSEN EINEN EVOUCHER IM WERT VON 50 EURO FÜR DEN ADIDAS ORIGINALS ONLINE SHOP!
Wir verlosen einen eVoucher im Wert von 50 Euro für den adidas Originals Online-Shop!

📡 Kommentar Feed ✉ Abonniere via E-Mail

DISQUS